



**DER BOCK IST DABEI**



Ist mit der Ausstellung zufrieden: Verbandspräsidentin Meta Busenhart mit Burgunder.



Preissträger bei den Zwerggrassen: Jungzüchter Sandro Bürgler und Gaston Junker.



Martina, Claudia und Anna-Lena Stettler (v. l.) haben die vielen Kaninchen bewundert.



Jungzüchterinnen: Daniela Hangartner mit Zwergwider und Sarah Hügli mit Schweizer Feh.



Zuständig für die Tombola und den Verkauf am Feltnähstand: Doris Graf und Renate Weber.



Begeistert von den Hühnern und Enten: Leonie mit Mami Nathalie Keller und Bruder Silvan.



Ausstellungspräsident Felix Osterwalder und Dieter Hügli, Preissträger bei den Kleinrassen.



Schori Oswald, Sieger bei den Ziergeflügel, vor seinem preisgekrönten Goldfasan.

# Klopfen, Krähen und Geschnatter

Über 400 Kleintiere und ihre Menschen haben am Wochenende den Reckensaal belebt. Dabei haben die Kaninchen klar dominiert. Verschiedene Stämme und Kollektionen wurden von stolzen Züchtern präsentiert und von einer Expertengruppe bewertet. Unter den Siegern waren Rassen wie Französische Widder (Zucht Werner Hangartner), Tschechische Schecken (René Hauser), Schweizer Fehen (Dieter Hügli), Sachsengold (Bruno Gnädinger) oder Weisse Riesen (Peter Römer). Letztere haben bei den Ausstellungsbesuchern vor allem durch ihre Grösse beeindruckt. «Bei den Züchtern sind sie allerdings nicht mehr so beliebt», sagt Verbandspräsidentin Meta Busenhart. Grossrassen bräuchten nicht nur mehr Platz, sondern auch viel Futter. Eine Zucht von 20 Tieren verbrauche im Jahr eine gute Tonne Futter. Reich werden könne man darum auch mit preisgekrönten Kaninchen nicht.

Die Züchter nutzen die Verbandsausstellung vor allem als Kontaktplattform und tauschen sich mit Gleichgesinnten aus. Bei allen überwiegt die Freude am

Tier. Und dennoch, Zuchtkaninchen sind nicht nur schön anzusehen, sondern werden auch gegessen. Das Schlachten der Tiere gehört bei vielen Züchtern genauso dazu wie das Aufziehen. Das überrascht auch die Jungzüchter nicht. Die 7- bis 18-jährigen kennen sich mit den Gepflogenheiten aus und wissen genauso viel über die Tiere wie ihre älteren Kollegen. Sandro Bürgler aus Dörfingen und Daniela Hangartner aus Benken haben auch gleich bei den Erwachsenen mitgemischt und es in der Kategorie «Zwergrassen» aufs Podest geschafft. Statt der üblichen Flasche Wein gab es zur Belohnung eine Flasche Rimus.

Neben den vielen Kaninchen wurden aber auch Geflügel ausgestellt. Sie haben vor allem für die akustische Unterhaltung im Saal gesorgt. Weisse Zwergenten haben vor sich her geschnattert, Zierhühner haben in ihren Ställen gekackert und immer wieder hat ein Maran-Hahn durch den Saal gekräht. Ferien auf dem Bauernhof gab es am Wochenende im Reckensaal ganz kostenlos.

**Claudia Mascherin**



Glückliche Gewinner in der Kategorie «Mittlere Rassen»: Sieger Kurt Stamm mit drittplatzierten Eduard Gerber und Karin Geble und Bruno Egli auf Rang zwei (v.l.).

Bilder: Claudia Mascherin